

Erscheint täglich
früh 6^½, Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannestrasse 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Samstag 10—12 Uhr,
Montags 5—6 Uhr.
In den Wochentagen nach 10 Uhr
die Redaktion nicht erreichbar.

Ausgabe der für die nächsten Wochen bestimmten Ausgaben an
Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags, am Sonn- und Feiertagsabend bis 9 Uhr.

In den Filialen für Int.-Ausnahme:
Casa Ricca, Universitätsstraße 1.
Luisa Lösch, Postamt 23 part. und Königsgasse 7,
am bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 26.

Sonnabend den 26. Januar 1889.

83. Jahrgang.

Zur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 27. Januar,
Mittags nur bis 10 Uhr
öffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die machen hierdurch bekannt, dass Schied um Aufstellung der nach §. 8 der Vieh- und Schlachthof-Ordnung vom 14. Juni 1888, vgl. Seite I zu beschließen, bei der Ausführung von Rindfleisch in den südlichen Viehboß eiserner Urkunftszeugnisse, soweit solche von der unterzeichneten Behörde ausgestellt sind, bei der Reg. VIII. im Stadthaus, II. Obergeschoß. Zimmer Nr. 1188, wobei auch Formulare gratis Vertrag I zur Vieh- und Schlachthof-Ordnung abgegeben werden, anzubringen sind.

Leipzig, am 21. Januar 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 188. Dr. Georgi. Beschluß.

Bekanntmachung.

Nachdem die über die Chiffrautraße (Straße C des amerikanischen Gedächtnisspaltes) zwischen der Wohl- und Güterstraße gelegene Reihe der chemischen Bedienten des Feuerwehrwagens eingezäunt und die Straße bis zum Feuerwehrwagen ausgeräumt ist, wird unsere Bekanntmachung vom 22. Oktober vorigen Jahres hiermit angehoben und jede weitere Bodenablagerung dagegen bei Straße bis zu 150 Z verboten.

Leipzig, den 21. Januar 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IV. 249. Dr. Georgi. Beschluss.

Städtische Sparkasse

berichtet Wertpapiere unter günstigen Bedingungen.
Leipzig, den 14. Januar 1889.

Die Sparkassen-Deputation.

Bekanntmachung.

Im Anschluss der Aufnahme der Orte Reudnitz und Augen-Testendorf in den Stadtkreis haben wegen der künftigen Gestaltung der Angelegenheit der Amtsblätter für die unterzeichneten südlichen Behörden Verhandlungen stattgefunden, in deren Verfolg die Königliche Kreishauptmannschaft auf Grund der an Dörfchen ergangenen Verordnung des Königs, Ministerium des Innern mittlere Befortzung vom 9. Nov. 1869, Genehmigung dazu erteilt hat, daß neben dem „Leipziger Rathaus“ und der „Stadt- und Dorfangehörigen“ zum Zusatz des Rathaus und des Polizeiamtes erhoben werde.

Wir bringen dies, nachdem mit dem Herausgeber des abgenommenen Blattes das Richtige berücksichtigt und vereinbart worden ist, mit dem Bemühen zur öffentlichen Kenntnis, daß dem 1. August Monats ab neben dem „Leipziger Rathaus“ nach der „Stadt- und Dorfangehörigen“ noch Wohnungszettel und Wohnungsverzeichnis dorthin eingetragen werden, welche nicht von den unterzeichneten Behörden dienen wird. Es wird hierauf nach der künftigen erfolgenden Abdruck unserer Anordnungen und Bekanntmachungen von der in §. 9 des angeführten Gesetzes bezeichneten Wirkung begleitet sein, daß dieselben mit Ablauf des zweiten Tages von der Ausgabe des abgenommenen Blattes ab getrennt, in welchem sie abgedruckt sind, für den Betheiligten als gesetzlich bekannt gemacht werden.

Rath dann, wenn eine Auskunft oder Bekanntmachung in dem einen der erwähnten Amtsblätter später als in dem anderen zur Veröffentlichung gelangen sollte, läuft diese dreißig Tage von dem Tage der späteren Veröffentlichung ab.

Leipzig, den 22. Januar 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IV. 410. Dr. Georgi. Beschluss.

Bekanntmachung.

Die Gemäßheit von §. 9 des die Organisation des hiesigen Polizeiamtes neueregelten Nachtrages zum Ordnungssatz des Stadts Leipzig vom 13. Dezember 1888 hat der unterzeichnete Rath für die der Verbindung des Polizeidirektors als Stellvertreter bestellten der befürworteten Städtezahl Herr Dr. Jur. Johannes Ferdinand Schmid bestimmt und ist diese Wahl Nomens des Königlichen Ministeriums des Innern vor der Königlichen Kreishauptmannschaft zu Leipzig bestätigt worden.

Leipzig, den 14. Januar 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig. Das Polizeiamt.

IV. 320/109. Dr. Georgi. Beschluss.

Nicolai-Gymnasium.

Der Säckelzettel zur Vorlesung des Schulleiters Sr. Reichs- und Kaisers und Sonnabend, den 26. Januar, 10 Uhr, statthaft. Zu gleicher Thematik lobet im Namen des Lehrers Goldmund ergebnis ein Dr. Broesser Dr. Mayhoff.

Bekanntmachung.

Bei der am 21. Januar d. J. vorstellig vorgekommenen neuen Haftordnung der plausibel zur Aufhaltung anderer Maleiche vom Jahr 1870 sind

1) zu den 4 prozentigen Obligationen die Nummern

43, 137, 188

2) zu den 4^½ prozentigen Obligationen die Nummern

324, 431, 479

eingezogen werden.

Diese Obligationen werden vom 1. Juli d. J. ab an der Kasse des Kaisers Reichsbauern hier, Markt Nr. 13, Steigpreis 10 Pf.

21. C. L. gestellt, an welchen Tage deren Vergütung entfällt.

Die früheren Auslösungen gegen Obligationen sind bis

Leipzig, den 23. Januar 1889.

Der Rath d. Jüdischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

Das aber erststellige Ausgabe ist die dem Kaufmann Herrn Marcus Roth in Leipzig-Kleinzschwabach am 7. Januar ausgeholt, für das laufende Jahr gültige Geschäftsbewilligungsschein Nr. 1920 abgenommen gehalten.

Zur Verhinderung von Wühlraus wird dieselbe hiermit für ungültig erklärt.

Leipzig, am 24. Januar 1889.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

I. 731. Breitwiesner.

Öffene Copisten-Stelle.

Bei dem unterzeichneten Gemeinderat soll sofort ein größter Copisten mit einer Gehaltsgruppe von jährlich 600 A angestellt werden. Bewerber mit zur vergleichenden Begegnung und Empfehlungen haben ihre Gesicht bis Sonnabend, den 2. Februar d. J. unter Einsendung eines Schreibes.

Gesicht, am 24. Januar 1889.

Der Gemeinderat.

Singer.

Nichtamtlicher Theil.

Zur Samofrage.

Die traurigen Ereignisse auf dem Samoa-Inseln, welche eine nicht unbedeutliche Anzahl deutscher Marinelodaten und Offiziere geschlagen haben, haben die Aufmerksamkeit auf die Inseln im Südsee-Rückspiegel gelenkt, und diese hat Dinge zu Tage gefördert, welche man nicht für möglich halten sollte. Der Vertreter der nordamerikanischen Union auf Samoa hat auf Grund unrichtiger Vorstellungen von der Sachlage, insbesondere von den Verträgen, welche zwischen Deutschland und England gegenüber eine feindselige Stellung eingenommen und in einer Weise gegen Deutschland agiert und intrigierte, welche schließlich zu Plotsvergehen und zu Rümpfen geführt hat von vornherein noch unbestimmbarer Helden. Herr Semmel stellt zwar die Sache so dar, als ob die Zwischenheiten in einem unbegründeten Wohltrauen des deutschen Konsuls in Apia gegen das amerikanische ihm Ursprung hätten; und der diplomatische Correspondent über die Samofrage ergiebt sich in dem Gegenteil, daß die Schuld auf Seiten des Amerikanischen Vertreters in Apia liegt. Herr Semmel bestreitet sich in dem Berichte, daß Deutschland mit England ein Alkommen geschlossen habe, nach welchem Deutschland von den Samoa-Inseln England vor den Tonga-Inseln und von Hawaïi Besitz erlangen soll. Dieser Irrthum macht sich Semmel seine Handlungsmöglichkeiten eingeschränkt und hat auch den Präsidenten O'Gorman für seine Aufsicht gewonnen, so daß dieser in einer Vorhofsitz an den Gründen der Belohnung Andorf gegeben hat. Deutschland werde sich mit einer neutralen Stellung auf Samoa nicht begnügen.

Die Folge der letzten kriegerischen Ereignisse auf Samoa hat das Gericht verdeckt, daß England mit der nordamerikanischen Union im Einverständnis handele, um Deutschland Einstieg auf den Samoa-Inseln zu föhnen und wo möglich zu brechen. Dieses Gericht ist gänzlich unrichtig und beruht auf Erfahrung, im Gegenteil sind England und Deutschland vereinbarmäßig dorthin angemeeszt, auf Samoa die gleiche Politik der Neutralität zu beibehalten, demgegenüber auch die Aufrichtung des bestimmen Gefüges einer zentralen Macht auf Samoa nicht zu wollen. Durch die Einwirkung Nordamerikas in die Kämpfe zwischen Samoa und Tassafarros ist ein neues Moment in die Entwicklung der schwierigen Verhältnisse eingetreten, welches notwendig den Widerstand Deutschlands verschärft haben müsste, weil die deutschen Interessen das Vorwegen des amerikanischen Einflusses auf den Samoa-Inseln nicht dulden.

Der deutsche Vertreter in Washington, Graf Leo von Bismarck, hat sich darüber bestellt, daß die Abhänger O'Mahony's auf

Samoas von Amerikanern bestreift werden, und hat dabei die Rolle im Auge gehabt, welche der Amerikaner Klein in dem

Generalconsul im Einverständnis gehabt hat, als dass er vom

Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat darauf erklärkt, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung erhalten, so zu tun,

wie es ihm vorschreibt, umso mehr kann Klein nicht ohne

Verhandlung mit dem Generalconsul gehandelt werden, als dass er vom Washington des Auswärtigen in Washington, D. C., hat davon erklart, er wolle nicht, ob Klein das amerikanische Bürgersrecht besitzt, keinesfalls habe Klein Vollmaut des der nordamerikanischen Regierung

noch eugen erlaubt ist, nicht unzulässige Protestationen zu beginnen und die Wunden, die zu untersuchen beginnen, wieder aufzutun will.

* Der Kaiser Franz Josef empfing am Donnerstag Nachmittag den serbischen Gesandten Bogicevic beauftragt unterzeichnete dessen Überzeugungsschreiben und drückte hierbei dennoch huldiglich seine Befriedigung über dessen vierjährige Thätigkeit und Anerkennung des Verdienstes aus, welche sich der Gesandte um die guten Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien erworben habe.

* Der montenegrinische Minister Petkovic, welcher die beiden montenegrinischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, soll, wie ein Bulgarischer Wall berichtet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürften auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche zunächst den glänzenden Stand des Staates, finanziern betont und nicht minder die in den portugiesischen Colonien in griechischer Hinsicht erzielten Fortschritte, nämlich sowohl die englische Belebung angehender Gebiete an beiden Küsten Afrikas, wie auch die alther erzielten manuellen und kommerziellen Erfolge hervorhebt. Der den Cortes für das Finanzjahr 1889—1890 vorgelegte Staatsverschuldung bejaht Einsammlung und Ausgaben mit ungefähr 225 Mill. Francs und schließt ohne Defizit ab, was bezeichnenderweise in den Cortes wie auch in der Regierung eine sehr glänzende Andeutung hervorgebracht hat. Noch andere Vorfälle haben im Parlamamente eine minder glänzende Aufnahme gefunden. Die eine derselben betrifft eine Versteigerung der Gewerbe, die zweite die Privilegierung einer Gesellschaft für die Weinbaukultur aus der Duroregion. Dieser ist es der Regierung nicht gelungen, die Kosten für diese Vorlage zu gewinnen. Einige Tage vor der Eröffnung der Kammer wurde die Regierung über das Colonialbudget schriftlich, welches bis dahin ein Defizit von zwei Millionen Francs aufwies. Dieses anscheinend ungünstige Resultat gewinnt jedoch ein ganz anderes Aussehen, wenn man erinnert, daß die Colonien, welche vor dreizehn Jahren aus über Millionen Francs abgetreten, heute schon ihre Einnahme mit zwanzig Millionen befestigen. Ein Decret vom 20. December v. J. läßt auch ein neues System der Berechnung in den Colonien ein und es ist zu hoffen, daß diese Neuerung glänzende Erfolge holen wird.

* Im Blackburn ist der Secretair der Wasserwerke Section der Nationalliga hier verhaftet und nach Liverpool abgeführt worden.

* Der für die Stadt Belfast in Irland ernannte russische Generalconsul Wissotski befindet sich jetzt auf der Reise nach seinem neuen Amtshaus. Von Belfast aus wird ihm eine aus 120 Posten bestehende Escorte nach Liverpool beigelegt, um dieselbe „am Grunde der Sicherheit“ auf Wiedererreichbarkeit zu stellen. Die Regierung des Schatzes hat dem russischen Generalconsul eine Ehren-Escorte bis Liverpool empfohlen, deren Commandant den Auftrag erhalten hat, den russischen Funktionen im Namen des russischen Gesandten zu begleiten.

Aus Österreich-Ungarn.

* Die Erhebung gegen die Wehrordnung ist in den letzten zwei Tagen im ungarischen Reichstage in ununterbrochener Diskussion angehoben. Am Donnerstag sprach ein der Regierungspartei angehöriger Geheimrat Graf Eugen János gegen die Vorlage. Die Regierung erwiderte sich weit weniger gegen die Sprachbestimmungen und die Verschärfung des Einflüsterfreiwilligkeitsrechts, als gegen den §. 14, welcher die plattdeutsche Bestimmung des Kriegsberichts und des Decretals aufhebt. Die Söhne war überhaupt recht an politischen Freiheitsfällen. Der Ministerpräsident erklärte, er lasse aus neuem Verhandlungen nicht eingehen, weil solche ein Zerstreut und der Monarchie schaden würden. Der Reichstag ging erregt auseinander.

* Einem Maßstab für den Fortschritt, den das Ereignis zum zum in Wien in den letzten Jahren gemacht hat, geben, wie der Reichsraatsabgeordnete von Dumreicher in seinem berühmten Vortrage „die Entwicklung des Mittelstaates in Österreich“ aufführte, die Behauptungen der gewerblichen Börserichtungszentrale in Österreichs Hauptstadt und deren Vororten. Wie aus den offiziellen Berichten hervorgeht, haben die Schuljahre 1884/85 und 1885/86 einen großen Wendepunkt gebildet. Im ersten Schuljahr besuchte die Börserichtung darüber, daß die meisten Frauen ganz unbekleidet und unverwandt sind in der Geschäftsstube und es waren sehr viele Männer, die eine allgemeine Thatsache, und es wurden sogar viele Männer laut, welche in ihrer Bekleidung eher ein zu viel als zu wenig zusammenhalten wollen. Aber ein Gehalt ist es, welches bei allem noch überall vernehmlich wird und es werden oft lange Kleider und großes Haar getragen, obwohl es eigentlich nur wenige Männer sind, die sich in dieser Art kleiden.

* Eine wichtige Stütze für den Fortschritt, den das Ereignis zum zum in Wien in den letzten Jahren gemacht hat, geben, wie der Reichsraatsabgeordnete von Dumreicher in seinem berühmten Vortrage „die Entwicklung des Mittelstaates in Österreich“ aufführte, die Behauptungen der gewerblichen Börserichtungszentrale in Österreichs Hauptstadt und deren Vororten. Wie aus den offiziellen Berichten hervorgeht, haben die Schuljahre 1884/85 und 1885/86 einen großen Wendepunkt gebildet. Im ersten Schuljahr besuchte die Börserichtung darüber, daß die meisten Frauen ganz unbekleidet und unverwandt sind in der Geschäftsstube und es waren sehr viele Männer, die eine allgemeine Thatsache, und es waren sehr viele Männer laut, welche in ihrer Bekleidung eher ein zu viel als zu wenig zusammenhalten wollen. Aber ein Gehalt ist es, welches bei allem noch überall vernehmlich wird und es werden oft lange Kleider und großes Haar getragen, obwohl es eigentlich nur wenige Männer sind, die sich in dieser Art kleiden.

* Eine wichtige Stütze für den Fortschritt, den das Ereignis zum zum in Wien in den letzten Jahren gemacht hat, geben, wie der Reichsraatsabgeordnete von Dumreicher in seinem berühmten Vortrage „die Entwicklung des Mittelstaates in Österreich“ aufführte, die Behauptungen der gewerblichen Börserichtungszentrale in Österreichs Hauptstadt und deren Vororten. Wie aus den offiziellen Berichten hervorgeht, haben die Schuljahre 1884/85 und 1885/86 einen großen Wendepunkt gebildet. Im ersten Schuljahr besuchte die Börserichtung darüber, daß die meisten Frauen ganz unbekleidet und unverwandt sind in der Geschäftsstube und es waren sehr viele Männer, die eine allgemeine Thatsache, und es waren sehr viele Männer laut, welche in ihrer Bekleidung eher ein zu viel als zu wenig zusammenhalten wollen. Aber ein Gehalt ist es, welches bei allem noch überall vernehmlich wird und es werden oft lange Kleider und großes Haar getragen, obwohl es eigentlich nur wenige Männer sind, die sich in dieser Art kleiden.

* Die Lage des deutschen Schulwesens in Kleinpolen hat sich seit Novemberei wieder ungünstiger gestaltet, da die katholischen neuerbauten Schulinspektoren — in Österreich werden dieselben nicht auf Reden gegeben, sondern meist nur auf jenseits Jahr geholt — zu den Partei der extremen Slawen gehören. Es wurde nicht allein der einzige böhmische deutsche Schulinspektor (Baron Taufner) nicht wieder ernannt, auch die wichtigsten Schulmänner wurden übergangen, welche die genannte katholische Richtung vertreten. Besonders fällt es auf, daß gerade in jenen Bezirken, in denen reindeutsch oder deutsch-katholische Schulen bestehen, solche Schulinspektoren geschult wurden, die sich als die eifrigsten Förderer des slawischen Schulwesens und die treuesten Anhänger der jüdischen Klerikalschule in Polen galten. In Lublin, wo bisher der verdiente Seminardirektor Joseph Schulinspektor war, ist dieses Amt nun dem Herausgeber jenes Zeitungsausschusses übertragen, in welcher der Doctor A. Grün als Baudenkmäler dargestellt wird und die Deutschen als Nach-

kommen des Teufels geschmäht werden. Das Inspectorate für Hochschulen, dem 4. Gottscheer Schulen unterstellt sind, erhielt ein Ultimatum, der erst vor Kurzem zum Vorstand der Cittadella gewählt wurde. Nach Krakau kam als Inspector ein Lehrer, der sich nach Kräften bemüht, alle slowenischen Lehrer in Krakau, Kärnten, Untersteiermark und dem Kästnerlande zu einem festgesetzten, offenbar für Katholiken-Slowenen operierenden Klasse zu vereinigen. Für Romanienkörner, in welchem Bezirk die deutsche Schule in Weißensack um ihren Verlust ringt, wurde ein slowenischer Lehrer und für Gottschee der Religionslehrer Romancic, wodurch der weitaus größte Mann in der ganzen Gottschee Sprachinsel, genannt. Selbstverständlich werden die slowenischen Schulinspektoren dann trachten, den deutschen Gottscheer Schülern zu unterdrücken, den deutschen durch slowenischen Unterricht zu verdrängen und die Erziehung neuer deutscher Schulen, die bestanden im Süden Gottschee sehr notwendig wären, zu verbünden. Ein Glück ist es nur, daß gerade an den meisten deutschen Schulen Krakau möglichst deutsche Lehrer angestellt sind, die hier zu ihrem Heimat halten. Noch vor 15 Jahren wurden die meisten deutschen Schulen in diesem Kronlande von slowenischen Lehrern unterrichtet.

* Der montenegrinische Minister Petkovic, welcher die beiden montenegrinischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, soll, wie ein Bulgarischer Wall berichtet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürfen auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche die beiden portugiesischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürfen auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche die beiden portugiesischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürfen auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche die beiden portugiesischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürfen auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche die beiden portugiesischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürfen auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche die beiden portugiesischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürfen auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche die beiden portugiesischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürfen auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche die beiden portugiesischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürfen auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche die beiden portugiesischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürfen auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche die beiden portugiesischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürfen auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche die beiden portugiesischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürfen auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche die beiden portugiesischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürfen auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche die beiden portugiesischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich gelegenen Staates, mit Majorität der Stimmen in einfacher und unappellierbarer Instanz urtheilen würde. Die Mitglieder des Bundes dürfen auch keine andere christliche Macht angreifen, aber im Bechtigungsstreit dürfe jeder Mitglied auf den vollen Verstand aller Bundesgenossen rechnen. In so weit diese Voraussetzungen glaubhaft sind, ist schwer zu kontrollieren.

* Die Session der gesetzgebenden Körperchaften in Portugal wurde am 2. d. M. mit einer Thronrede eröffnet, welche die beiden portugiesischen Prinzenhäuser nach Petersburg begleitet, den Plan zu einer Union des Balkanstaaten unterstützen. Nach demselben sollte der künftige Bund der Balkanstaaten alle selbständigen Gemeinschaften umfassen, welche sich auf ehemaligen türkisch gewesenen Gebieten gebildet haben, nämlich Griechenland, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Montenegro. Die Mitglieder des Bundes sollen nie gegen einander Krieg führen, sondern, wenn sie einen Streit auszutragen haben, denselben vor einem Kreisgericht bringen, das aus Mandataten des fünf Bundesgenossen besteht und unter dem Präsidium Griechenlands, als des ältesten selbständigen gewordenen östlich

Siebente Kammermusik (der 11. Serie dritte) im kleinen Saale des Neuen Gewandhauses zu Leipzig Sonnabend, den 26. Januar 1889.

Mitwirkender
Frau Professor Anna Schumann-Regan
(Gesang), die Herren Prof. Dr. Reinecke
(Pianoforte), Concertmeister Petri, von
Daneck (Violine), Unkenstein (Viola) und
Kammerzittern Schröder (Violoncello).

P R O G R A M M.

Quartett für Streichinstrumente (G dur,
Op. 18, No. 2). L. van Beethoven.
Zwei Gesänge aus den "Sorrows
menschal". G. Rossini.

a) La partenza.
b) La promessa.
Variationen für Pianoforte und Violoncello (Op. 17). F. Mendelssohn-Bartholdy.

Lieder mit Pianofortebegleitung.
a) Stille Liebe. H. Schumann.
b) Auf dem See. F. Schubert.
c) Neue Liebe, neues Leben. L. Beethoven.

Quartett für Streichinstrumente (D moll, Nachklassewerk). F. Schubert.

Concertfestival von Julius Billmeyer.

Billets zu 3.-50,- 50,- 100,- in der Loge D
für die Plätze No. 611-618 in der Loge D
und Vorrangsaus von 9 bis 12. Nachmittags
von 3-6 Uhr am Concerttage im Alteans
7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses
(Eingang Grazi-Strasse) zu haben.

Eintaus 6%, Uhr. Anfang 7 Uhr.
Die Concert-Direction.

Vorbericht-Auction.
Bei der Ritterausstellung Wiederau
im Kunstsalon bei Wernher, in der Nähe
der Wilhelms-Akademie, Eisenbahn, Leonhard
Strasse, den 29. Januar 1889, von
Samstag 11 Uhr bis circa 20 bis 30
bestimmt Vorrangsaus von 25 bis
50,- um Wettbewerbe 100,- prämiert,
sodass auf den Preis bestimmt wird
nach dem Wert.

Offiziell versteigert werden.
Eduard Münder, Versteigerer.

Auction.
Geschäftsführer halber soll
heute Sonnabend, d. 26. Jan. 1889

Vorrangsaus von 10 Uhr an
die Ritterausstellung einer Wohnung
an Linden, Süßholz, Süßen, hinter 1 großer
Eislauf, eine Patine durch Weise, Schne
dauer, Tiefen, Renn z., im Park
Schönhofstr. Nr. 22.

Offiziell versteigert werden.
Eduard Münder, Versteigerer.

Ausschauarbeiten

zu 2 Vorprüfen sind zu vergeben. Bewerber
werden ihre zweiten Abre. mit B. II. II. 1888
in der Vorrangsaus bei Wiederau niederlegen.

**Deutsche
Continental-Gas-Gesellschaft.**
Betriebs-Resultate
des IV. Quartals.

Die 12 Ausfalls der
Gesellschaft produ
zierten 10,947,621 cbm
Im gleichen Quartale
des Vorjahrs 10,659,346 -

Mithin mehr im
IV. Quartale 1888 258,275 cbm
Mehrproduktion seit
1. Januar 1888 358,295 -

Fiamenzahl am Schluss
des Quartals 289,541.
Zusam. im Quartale 4,792.

Dessau, den 23. Januar 1889.
Das Directorium der
deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Oechelhäuser

zu Geschäftszwecken,
wie für den täglichen
Gebrauch, Schreibwaren,
zum Studium, wie
zu Unterhaltung nicht vorbehaltet bei
F. Lüdtke, Bürgstr. 24. Eduard Giese.

Coblenz,
Hôtel zum wilden Schwein.
Beste Lage für Kaufleute.
Besitzer: Jacob Dewald.

Dr. med. Siems,
Elsterstrasse 53, II.
Sprechstunde täglich 12.

Gesetzter junger Arzt
sucht Wohnung oder Unterkunft bei einem
älteren Gentleman ob lebendig fröhlich Tätigkeit.
Mr. und Dr. M. 3122 Eppel, d. Bl.

Hautkrankheiten.
Dermatologe: Pfleiderer, Edwin; jenseit
Prof. Dr. Fodor, am Wiener Universität
approbiert. Sprechst. von 10-12 und 8-10.
Leipzig, Wintergartenstr. 7, I.

Privatschule f. Mädchen, Gohlis,
Lange Strasse 51.

Anschlungen einer Schülerin erhält Mutter und Sohn zwischen 3 und
5 Uhr in meiner Wohnung, Gohlis, Wintergartenstr. 12.

Dr. med. Lahmann's diätet. Nährmittel

Nährsalz-Cacao-Pulver, leichter Geschmack, ohne
Potassche, per Pfund 3 M.

Nährsalz-Chocolade, beiden Sorten leichter Ver
dauung, höchst Nährwert
eigen, gesund. Chocolade verschieden, dunkler und schwärzlicher
Rohstoff besonders empfohlen; per Pfund 1.90 und 2 M.

Vegetable-Milch, Kindernahrungsmittel
(Pflanzen), Milch, (kein Mehl-
Präparat) leicht, verarbeitet mit Kuhmilch, besser für Magen
enthalten die für die Ernährung so nötigen
Nährstoffe, p. Tropf 1.90 M.

Pflanzen-Nährsalz-Extract, Allergische
Pflanzensamen

Hewel & Veithen, Köln a. Rh., Fabrik.
Man verleihe und verleihe Nährsalz aus Gräfe-Broschüre.

Niederlage in Leipzig bei Otto Meissner & Cie., Drogerhandlung.
Nicolaistrasse 3.

Naturheilmethode. Ihr Name jeder ist ein
ihm eigenen, Sonntag, den
27. Januar, v. 9-11 u. 15, in
Hochstein's Hotel, Begr.
Begriff zu Leipzig zu vergeben.
Gesundheit Dr. Meyner
und Co.

Dr. med. Gleichner,
Specialist f. Haut-, Harn- u. Geschlechtskr.
Sprechst. 10-3, Sonnt. 10-1. Neukirchstr. 5, I.

Dr. med. Neubeck, Leipzig,
Weistraße 20, Gohlis, Haus n. o. Raum.

A. Scherzer, verpf. Wundarzt,
beim Schleierkranztheater nach wiejahr, präf.
Schlesischer Hof, 4. III.

Ammer immer Brüder haben einen Sohn
Görlitz-Greifswald. Oft. Kreuzen
beliebt man unter Eltern, M. 300 in der
Exposition dieses Blattes abzugeben.

P. Röger M.

Quartett für Streichinstrumente (G dur,
Op. 18, No. 2). L. van Beethoven.

Zwei Gesänge aus den "Sorrows
menschal". G. Rossini.

a) La partenza.
b) La promessa.

Variationen für Pianoforte und Violoncello (Op. 17). F. Mendelssohn-Bartholdy.

Lieder mit Pianofortebegleitung.

a) Stille Liebe. H. Schumann.

b) Auf dem See. F. Schubert.

c) Neue Liebe, neues Leben. L. Beethoven.

Quartett für Streichinstrumente (D moll,
Nachklassewerk). F. Schubert.

Concertfestival von Julius Billmeyer.

Billets zu 3.-50,- 50,- 100,- in der Loge D
für die Plätze No. 611-618 in der Loge D
und Vorrangsaus von 9 bis 12. Nachmittags
von 3-6 Uhr am Concerttage im Alteans
7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses
(Eingang Grazi-Strasse) zu haben.

Eintaus 6%, Uhr. Anfang 7 Uhr.
Die Concert-Direction.

Vorbericht-Auction.
Bei der Ritterausstellung Wiederau
im Kunstsalon bei Wernher, in der Nähe
der Wilhelms-Akademie, Eisenbahn, Leonhard
Strasse, den 29. Januar 1889, von
Samstag 11 Uhr bis circa 20 bis 30
bestimmt Vorrangsaus von 25 bis
50,- um Wettbewerbe 100,- prämiert,
sodass auf den Preis bestimmt wird
nach dem Wert.

Offiziell versteigert werden.
Eduard Münder, Versteigerer.

Auction.
Geschäftsführer halber soll
heute Sonnabend, d. 26. Jan. 1889

Vorrangsaus von 10 Uhr an
die Ritterausstellung einer Wohnung
an Linden, Süßholz, Süßen, hinter 1 großer
Eislauf, eine Patine durch Weise, Schne
dauer, Tiefen, Renn z., im Park
Schönhofstr. Nr. 22.

Offiziell versteigert werden.
Eduard Münder, Versteigerer.

Ausschauarbeiten

zu 2 Vorprüfen sind zu vergeben. Bewerber
werden ihre zweiten Abre. mit B. II. II. 1888
in der Vorrangsaus bei Wiederau niederlegen.

**Deutsche
Continental-Gas-Gesellschaft.**
Betriebs-Resultate
des IV. Quartals.

Die 12 Ausfalls der
Gesellschaft produ
zierten 10,947,621 cbm
Im gleichen Quartale
des Vorjahrs 10,659,346 -

Mithin mehr im
IV. Quartale 1888 258,275 cbm
Mehrproduktion seit
1. Januar 1888 358,295 -

Fiamenzahl am Schluss
des Quartals 289,541.
Zusam. im Quartale 4,792.

Dessau, den 23. Januar 1889.
Das Directorium der
deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Oechelhäuser

zu Geschäftszwecken,
wie für den täglichen
Gebrauch, Schreibwaren,
zum Studium, wie
zu Unterhaltung nicht vorbehaltet bei
F. Lüdtke, Bürgstr. 24. Eduard Giese.

Coblenz,
Hôtel zum wilden Schwein.
Beste Lage für Kaufleute.
Besitzer: Jacob Dewald.

Dr. med. Siems,
Elsterstrasse 53, II.
Sprechstunde täglich 12.

Gesetzter junger Arzt
sucht Wohnung oder Unterkunft bei einem
älteren Gentleman ob lebendig fröhlich Tätigkeit.
Mr. und Dr. M. 3122 Eppel, d. Bl.

Privatschule f. Mädchen, Gohlis,
Lange Strasse 51.

Anschlungen einer Schülerin erhält Mutter und Sohn zwischen 3 und
5 Uhr in meiner Wohnung, Gohlis, Wintergartenstr. 12.

Dr. med. Lahmann's diätet. Nährmittel

Nährsalz-Cacao-Pulver, leichter Geschmack, ohne
Potassche, per Pfund 3 M.

Nährsalz-Chocolade, beiden Sorten leichter Ver
dauung, höchst Nährwert
eigen, gesund. Chocolade verschieden, dunkler und schwärzlicher
Rohstoff besonders empfohlen; per Pfund 1.90 und 2 M.

Vegetable-Milch, Kindernahrungsmittel
(Pflanzen), Milch, (kein Mehl-
Präparat) leicht, verarbeitet mit Kuhmilch, besser für Magen
enthalten die für die Ernährung so nötigen
Nährstoffe, p. Tropf 1.90 M.

Pflanzen-Nährsalz-Extract, Allergische
Pflanzensamen

Hewel & Veithen, Köln a. Rh., Fabrik.

Man verleihe und verleihe Nährsalz aus Gräfe-Broschüre.

Niederlage in Leipzig bei Otto Meissner & Cie., Drogerhandlung.
Nicolaistrasse 3.

Nährsalz-Cacao-Pulver, leichter Geschmack, ohne
Potassche, per Pfund 3 M.

Nährsalz-Chocolade, beiden Sorten leichter Ver
dauung, höchst Nährwert
eigen, gesund. Chocolade verschieden, dunkler und schwärzlicher
Rohstoff besonders empfohlen; per Pfund 1.90 und 2 M.

Vegetable-Milch, Kindernahrungsmittel
(Pflanzen), Milch, (kein Mehl-
Präparat) leicht, verarbeitet mit Kuhmilch, besser für Magen
enthalten die für die Ernährung so nötigen
Nährstoffe, p. Tropf 1.90 M.

Pflanzen-Nährsalz-Extract, Allergische
Pflanzensamen

Hewel & Veithen, Köln a. Rh., Fabrik.

Man verleihe und verleihe Nährsalz aus Gräfe-Broschüre.

Niederlage in Leipzig bei Otto Meissner & Cie., Drogerhandlung.
Nicolaistrasse 3.

Man verleihe und verleihe Nährsalz aus Gräfe-Broschüre.

Niederlage in Leipzig bei Otto Meissner & Cie., Drogerhandlung.
Nicolaistrasse 3.

Man verleihe und verleihe Nährsalz aus Gräfe-Broschüre.

Niederlage in Leipzig bei Otto Meissner & Cie., Drogerhandlung.
Nicolaistrasse 3.

Man verleihe und verleihe Nährsalz aus Gräfe-Broschüre.

Niederlage in Leipzig bei Otto Meissner & Cie., Drogerhandlung.
Nicolaistrasse 3.

Man verleihe und verleihe Nährsalz aus Gräfe-Broschüre.

Niederlage in Leipzig bei Otto Meissner & Cie., Drogerhandlung.
Nicolaistrasse 3.

Man verleihe und verleihe Nährsalz aus Gräfe-Broschüre.

Niederlage in Leipzig bei Otto Meissner & Cie., Drogerhandlung.
Nicolaistrasse 3.

Man verleihe und verleihe Nährsalz aus Gräfe-Broschüre.

Niederlage in Leipzig bei Otto Meissner & Cie., Drogerhandlung.
Nicolaistrasse 3.

Man verleihe und verleihe Nährsalz aus Gräfe-Broschüre.

Niederlage in Leipzig bei Otto Meissner & Cie., Drogerhandlung.
Nicolaistrasse 3.

Man verleihe und verleihe Nährsalz aus Gräfe-Broschüre.

Niederlage in Leipzig bei Otto Meissner & Cie., Drogerhandlung.
Nicolaistrasse 3.

Man verleihe und verleihe Nährsalz aus Gräfe-Broschüre.

</div

Lackfabrik
mit den neuesten Erfindungen zur Öl- und Spirituslack-, Kitt- u. Lackwarenherstellung, gesetzlich noch in letzter Zeitreise, ist zu außergewöhnlich günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gestell für Lacktische wollen. — Reklamanten wollen ihre Adressen an **Rudolf Mosse** in Düsseldorf unter U. B. 254 leisten.

Ein gebildeter Hotelier

aber sonst höchstiger Mann, der Meinung ist den Betrieb einer seinen Hotelwirtschaft

hat selbst Gelegenheit, das erste renommierte Hotel

eines weitberühmten und in den Salons von 12. bis 15.000 Dresdener Besuchern der schönsten Segend Herbergungen per 1. Mai d. J. zu übernehmen.

Das schönste Hotel in vorzüglicher Lage,

begrenzt von großen Wäldern, enthält circa

48 Zimmer und Speiseraum für 300 Personen, Inventar compleet.

Mit außerordentlicher Gewinnabilität geführte

Fabrik und Nachfrage wiesen einen höheren Umsatz von ca. 50.000 bis 60.000 Mark mit einem Rendement von 16-

bis 20.000 Mark (abgesehen aller Kosten)

sich und bildet somit den Gang eine höhere und günstige Kapitalanlage.

Wegen des frequenten Tafels erfordert sich

dass diese lebhaften Reisen und

Platzverträge und der „Bäder“ begegnen

jedoch alle besondere Empfehlung mit

dem ein hochstes angenehmer Wirt-

ungsgastr.

Die Übernahme und Führung des

immensem Hauses werden immens

50.000 Mark erforderlich werden.

Gezeichnete Geldinstitute belieben ihre

Adressen in H. E. 166 bei **Hausenstein & Vogler**, Magdeburg,

selbst einzusehen.

Hôtel-Verkauf.

In Weimar U. S. ist ein frequenter Hotel

wirtschaftlicher preis, gr. best. Wälder

bei A. Uhlemann, Leipzig, Wälder, 6. II.

Selten günstige Acquisition.

Eine kostbare reizvolle Grundstück

mit altem, elektrisch beleuchteten

Restaurant,

Angeldaten u. Seiten (Verfügung monatl. 60.000 Mark ca. 600.000 A. mit compl. Inventar, Wälder x., bei 12.-15.000 A. Umsatz, ab 130.000 A. ist jeder Gewinn, je

der. Das Geschäft bringt außer den

Reisekosten Kosten, Wohn, 5000 A.

Reisekosten ist, ist im besten beauftragten

Hauses u. hat eine große Rendite. Nur

einmal Reise, die Wälder sind in

der Stadt verfügt, es ist nötig, Kosten

Merzenich's Vermittlung - Geschäft

Wälderstraße 45.

Günstiger Kauf für Restauratoren.

Zwei erste altrenommierte Concerts u.

Balk-Städtchen - oder Konzerts -

eine kostbare Größe u. Wirtschaftlichkeit der

Reise, nicht, u. auch getrennt,

Wirtschaftlichkeit mit completem neuen In-

ventar. Bei 40.-60.000 A. Rendite aus-

reichen. Nicht genügend Rendite wird

noch aus Brauer-Konkurrenz angestrengt.

Offerten unter Branden-Bretter

2. J. 518 an **Rudolf Mosse**,

Magdeburg, eben.

Gastwirthschafts-Verkauf.

In einer Provinzial- und Garnisonsstadt ist

ein kostbarer Wälder, verbunden mit Tan-

zialei, Reisebüro, Konzertsaal und circa

9 Meilen Ort- und Gemüsearten, ca. 400

festgestellte Dienstleistung zu verkaufen. Preis

36.000 A. Anzahlung 10.000 A.

Wirtschaftsteller wollen ihre Offerten an die

Expedition dieses Blattes unter

U. C. 4683 leisten.

Ja dieser Wälder besteht.

Geschäfts-Verkauf.

Ein junges Kaufhaus im Gebäude von

6000 thlr. wird ein unterschriebenes elegantes

Geschäftsgebäude nachgewiesen, handelsmäßig

zu übernehmen. Alters, Preisbereich

11. port. bei Gebet. 10.-12. U. frisch.

Günstige Gelegenheit

für Kaufmännerinnen oder Kreisme-

ister. Rente von Wäldern eines

Wälder, Wälder- und Wälder-

großes mit Räuberberg, in glänzender Lage.

Alters, Preisbereich

10. port. bei Gebet. 10.-12. U. frisch.

Getr.

Ein seit 25 Jahren in Erfurt zu besser

bedienende herkömmliche

Kaufmanns- und Confettisieder

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu

übernehmen. Offerten unter U. C. 453 an **Hausenstein & Vogler**, Erfurt, erhören.

Ein besonders gut gerüstetes Stoff-

geschäft ist zu verkaufen. Der Wälder ist zu verkaufen.

Offerten unter U. C. 16 in die Expedition

des Blattes erhören.

Geschäfts-Verkauf!

In einer verdeckten Stadt der Provinz Sachsen mit 20.000 Einw. ist ein mit 21 Jahren bestehendes Wälder, Polenwaren, Fleisch- und Wurstwarenhandel, verbunden mit mehrerer Fleischläden und Unternehmungen solcher, seines Gründung, bestehend zu verkaufen. Es ist das erste Geschäft am Höhe, mit nur leichter Ausbildung, z. g. genannt, bestehend aus dem Wälder, u. ist zu verkaufen.

Offerten unter U. C. 267 an die Expedition

des Blattes erhören.

Bu verkaußen

in unter günstigen Bedingungen ein nach-

reichendem Bestand, sowie

und Wollwarenhandel mit Karo-

nen, junger, angenehmer Wohnung,

Unternehmungen solcher, seines Gründung,

bestehend aus dem Wälder, u. ist zu verkaufen.

Offerten unter U. C. 267 an die Expedition

des Blattes erhören.

Verwandt-Geschäft

mit viel. Umsatz von 30.000 A. ist der Anfang

des Wälder, u. ist zu verkaufen. Wälder

noch anreicher haben als genutzt. Wälder

noch verdeckt haben, u. ist zu verkaufen.

Offerten unter U. C. 267 an die Expedition

des Blattes erhören.

Ausverkauf.

Wegen Exportierung stellen wir unser Lager in Serge- und Lederschäften, sowie von sämtlichen Schuhmacher- und Hutmacher-Wäldern, Artikeln, Rosetten, Quasten und Schnallen, Röhrenmaschinen, Stanzen, Pressen, Zuschneidebrettern, Futter- und Ober-Filze, Futter- und Ober-Leder, auch Leder-Absätze usw. zum allgemeinen

Ausverkauf

und zwar zum unterm Selbstkostenpreis.

Leipzig, Ritterstraße 50, I.

Wirth & Winkler,

Schuh- und Schuhrosetten-Hab.

Sandgrube Lindenau.

Was jetzt zu verkaufen wir das zweispännige Fuder Sand zu M. 1.50, das zweispännige Fuder Kies zu M. 1.50, das zweispännige Fuder Ufersand zu M. 1.25

ob unter Gras, ohne Gras, ohne Gras.

Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Spottbillig neue Betten

aus eleganter H. Kranke-Pensionat

L. Rangée im W. Berlin ist sofort

zu verkaufen. Ab. u. P. L. 310 an

Hausenstein & Vogler, Berlin SW.

bedeutende Geschäftsräume, die

jetzt mit grössem

Capitalien

ein großes großer Berliner Baute-

ren (ca. 100.000 A. auf die Ausgaben)

werden gekauft. Ab. u. P. L. 310 an

Rudolf Mosse, Berlin C.

Wichtig: 50.000

erhalten.

Die gesuchten Betten

aus Holz sind sehr robust,

aus Eisen sind sehr stabil,

aus Stahl sind sehr leicht,

aus Eisen und Stahl sind sehr stabil,

aus Eisen und Eisen sind sehr stabil,</p

Blechwalze

von 1225 bis 1700 von Rücksägen zu laufen gesucht. Erstens erhielt recht bald unter F. G. 536 ein Haasenstein & Vogler, halb a. 2.

Die späteren Herstellerkungen nicht zu laufen gel. Abt. Hartmann Steiner, 50. Würf. Geschäftswert ca. 250.000,- Kr., und bei Vors. Trop. 4375.000,- Kr. subl. P. G. 23 U. Grp. d. 88.

15.000 Mark

jezt gegen zahl 2. Zweckel an e. bishüg. Gewerbe zu erkennen.

R. H. Dr. A. Engel, Rathausstraße 19.

15.000 Mark

jezt auf um Preiswerte Sündhaft, innerhalb 2% des Wertes für jetzt 1. April c. etwa 4%, 5% Rücksicht und erste Offerten an Haasenstein & Vogler, Leipzig, unter Briefe Pf. B. 15.

Mark 10—12.000

größere Inseratshilfe Sicherstellung, 6% Berufung mit halbzeitlicher Rücksicht zu leisten gesucht. Vermittlung ausreichend.

Offerten unter C. J. 225 „Invaliden-

dank“, Leipzig, erbeten.

Wer zahlt eine Hypothek von 6000,- Kr. auf bei 600,- Kr. Verlust, Hypothek über 600,- Kr. in einem halben Jahr fällig.

Gewerbe leidet man unter A. B. 41 „Invaliddendank“, Leipzig, wieder-

gesucht.

6000 Mark

wollen als zweite Hypothek auf ein neu erbautes Hausgrundstück in Leipzig von Schuhfabrikern gesucht. Offerten bitte man unter C. W. 310 an den „Invaliden-

dank“, Leipzig, abgegeben.

Eine Hypothek von 4000,- Kr. ist fast zu verlaufen. Offerten unter M. M. in die Akte 6. St. Königstag 7.

Der Vergroßerung eines kleinen kleinen Betriebsvermögens wird sehr gesucht.

3.5000 Mark

größere Kapital zu zwei Stellen zu leisten gesucht. Cf. vom Schuhhersteller subl. J. 1384 an die Expedition dieser Stoffes erbeten. Bequemlichkeiten nicht ausreichend.

2000 Mark

auf ein leichtes Haushalt und in Lindenau innerhalb der Stadtmauer zu laufen gesucht. Kr. off. subl. J. 1. 5230 nach der Grp. d. 88. etab.

1500,- auf 6 Mon. Zeit zu abgängen-

haupt auf 1. Grundstück leidet arl. Abt. u. W. 400,- Expeditionsbrief Blatt.

Gewerbe zu Dresden v. 200,- Kr. auf 3 Monate

größere Vergroßerung auf Wohl. Überber-

erheben unter W. H. 1384 Grp. d. 88.

Ein altes Wohnen hält um 30,- Kr. zur Ausbildung einer Wohnung. Adressen subl. Anna's baupolitischen erbeten.

Junger Fabrikant

sucht eine Verbindung, um seine Wechsel zu gewinnen zu dienen. Offerten subl. H. 2555 an Rund. Mosse, Leipzig.

Zuständig- und Privatleider,

der letztere 50.000,- Kr. ab 4000,- Kr. leidet, 40.000,- Kr. 20.000 bis 25.000,- Kr. und 9000,- Kr. per 1. April 89. um 35.000,- Kr. per 1. Juli 89. Ich gebe gute, nach 2. Quartal empfohlen.

R. H. Simon, Winterstr. 24.

Capitalisten

wollen wie je jetzt eine Hypothek weiter feststellen noch.

Vleugier & Co., Rathausstraße 3, I.

A. 400.000 Bankader hat & 4% Raten auf 10 Jahre ist mehr gesucht. Vergleichung ausreichend. Grp. d. 88 durch die Expedition dieser Blattes erbeten.

345.000 Mark

Bestätigungen vor in vergangenen 1. Hypotheke dauernd 4-5% im Laufe d. 3. angezeigt. Motivische Verhältnisse haben auf H. Haasenstein & Vogler, Leipzig, subl. G. L. 315 mehren müssen.

Hausmeister Dienstposten aller Gütek. der Art. veränd. Dänen bestimmt sind abh. d. d. zu erzielten.

Gelegentlich durch Julius Wohlmann, Berlin, Oberstrasse 3, Postbüro.

Aufrechter Gewerbeleiter,

Geb. 1900, über 30 Jahre alt mit Brudern, jüngster 12000,- Kr. mindet und zwar nicht ganz unvermögen zu geben. Dass ein Komptopersonal. Berl. J.W. 6982 an die Gewerbe der „Berliner Tageblatt“, Berlin SW.

Reelles Gesuch.

Ein junger Mann, 23 Jahre alt (militärisch), halb einer alte versteckte Blätter, mit einem kleinen Bruder zu verzeichnen.

Ein junger Mann steht unter H. F. 1018 in die Gruppe der Blätter.

Ein Mann, 35 J. alt, große Figur, in schöner Buchhalterstelle auf dem Lande, nicht bei einer Stadt, sucht behausdiger.

Verheirathung

Veranlassheit mit geb. Mädchen

Werte Adressen unter W. 235

an die Expedition des Blattes.

Ein Herr, 30 Jahre alt, aus Bürgertum, nicht, freilich nicht zu verzeichnen.

Ein junger Mann steht unter H. F. 1018 in die Gruppe der Blätter.

Ein Mann, 35 J. alt, große Figur, in schöner Buchhalterstelle auf dem Lande, nicht bei einer Stadt, sucht behausdiger.

Verheirathung

Veranlassheit mit geb. Mädchen

Werte Adressen unter W. 235

an die Expedition des Blattes.

Ein Herr, 30 Jahre alt, aus Bürgertum, nicht, freilich nicht zu verzeichnen.

Ein junger Mann steht unter H. F. 1018 in die Gruppe der Blätter.

Ein junger Mann, 35 J. alt, große Figur, in schöner Buchhalterstelle auf dem Lande, nicht bei einer Stadt, sucht behausdiger.

Ausrichtig!

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, mit einem kleinen Bruder zu verzeichnen.

Ein junger Mann steht unter H. F. 1018 in die Gruppe der Blätter.

Ein Mann, 35 J. alt, große Figur, in schöner Buchhalterstelle auf dem Lande, nicht bei einer Stadt, sucht behausdiger.

Verheirathung

Veranlassheit mit geb. Mädchen

Werte Adressen unter W. 235

an die Expedition des Blattes.

Ein Herr, 30 Jahre alt, aus Bürgertum, nicht, freilich nicht zu verzeichnen.

Ein junger Mann steht unter H. F. 1018 in die Gruppe der Blätter.

Ein junger Mann, 35 J. alt, große Figur, in schöner Buchhalterstelle auf dem Lande, nicht bei einer Stadt, sucht behausdiger.

Verheirathung

Veranlassheit mit geb. Mädchen

Werte Adressen unter W. 235

an die Expedition des Blattes.

Ein Herr, 30 Jahre alt, aus Bürgertum, nicht, freilich nicht zu verzeichnen.

Ein junger Mann steht unter H. F. 1018 in die Gruppe der Blätter.

Ein junger Mann, 35 J. alt, große Figur, in schöner Buchhalterstelle auf dem Lande, nicht bei einer Stadt, sucht behausdiger.

Wolle und

Kämmlinge.

Ein mit dem Titel versteckter junger Mann (Leipzig) wird für eine Wiener Firma gesucht.

Gr. v. H. C. 2263 an Haasenstein & Vogler, Leipzig, i. Reichenbörse einen guten Kammstrick. Hanaberg 1. Grp. d. 88.

Ein junger Kaufmann, der eine Kolonialwarenhandlung

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann, der eine Kolonialwarenhandlung

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junger Kaufmann

lädt sich zum müßig bauligen Kammstrick einer kleinen Dienststelle.

Ein junges Mädchen

zur Aufwartung gesucht.

Dorotheestraße Nr. 4, 1. Et. rechts.

Für eine Stunde Vermittlung einer schönen Frau als Aufwartung gesucht.

Großer Straße Nr. 6, 3. Etage rechts.

Aufwartung für Dame, gr. Off.

meilen von 9-10 Uhr Berlinstraße 7, 1.

Groß, Schneidereien zur Aufwartung gesucht kleine Vergesell. 4. Et. rechts.

1. Aufwartung gesucht Gießstraße 41, 3. Et.

Off. m. ein hälf. Schnäppchen für leichtes

Kästl. Kell. Hirschplatz 26, G. Seite. part.

Stellegesuche.**Stellengesuche.** Bananen, Stoffe,

gelehrte betriebsfertig.

schen Rudolf Meiss, Brau. Gr. 30, I.

Sache**Herren- und Damenkleider-Softe!**

Ein zügiger Weiberhändler sucht gute

Arbeiten von Herren- und Damenkästlern.

Gute Kleider zu einem geringen Preis.

Gef. Offerent aus T. 1000 beschreibt die

Expedition dieses Blattes.

Hindfuß-Befreiung.

Für Wemen und Lampengen sucht ein bei

G. Off. m. gro. Off. einzig. Laut die

Zeit, ein leichtes, modernes Hindfuß-Befrei.

Off. T. 7104 an Ed. Schlotte, Bremen.

Berichtedene Sorten Cigarren

werden in Composition angenommen.

18. Off. mit H. F. 1381 Expedition d. Bl.

Agenturen von Berl. - Schlechtern

jetzt nicht ein Kaufmann für Geschäft 1/2,

zu übernehmen. G. Off. unter A. G. 40

postm. Berichtedene Kästl. 1/2, erbeten.

Buchhalter.

Wen 20c, vollständig militärisch, mit

Büroarbeiten mit Kästlern, auch in Kästl.

beider Empfehlungen, möglich sofort oder

später bewerben. Stellung. Offerent erhält

ab X. Z. 329 durch die Cigarre d. Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Materialist mit Altenreichen,

in einer Dienstleistungsschule und Werk-

handlung thätig, sucht möglichst auf Pa-

tientenbasis, möglichst weiter Off. Seite

Reisen. Werde Off. bitte unter K. L. an

F. A. Dreyfuss, Berlin, Nr. 19, zu richten.

Ein jüngster junger Mann, welcher

seine Schule in der Apoldor Wollwaren-

Fabrik absolvierte und ein Jahr als Gesell

dort thätig war, sucht unter beobachteten

Schultheissen oder bestellte Stellung. Gute

Empfehlungen zu Diensten.

Werde Off. unter C. P. II. 2081 in der

Expedition dieses Blattes.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein täglicher Materialist sucht, gelehrt

auf Prima-Reihe, mit 1. Jahr, beworben.

Stellung. Off. u. F. A. 521 an Haasen-

stein & Vogler, Seite n. S., erbeten.

Mit Beinen- und Baumwollwaren, kostet

Preisgünstig. Branche vereit. 1. Mann, 24 J.

abschließend, lebt der 1. Jahr. Stell.

Vater, Mutter, Sohn, Mutter, Mutter, Mutter,

J. 101, Cigarren-Handl. Weißgut 12, 1.

Ein junger Mann (Haasenstein & Vogler),

18c. Jahr, off. Kästl. der end. Sonder-

versand, möglichst, sucht unter beobachteten

Schultheissen sofort oder bestellte Engagemen-

Gef. Off. zu den Herren Haasen-

stein & Vogler, Reichenbach, V.

unter V. H. 1382 erbeten.

Lagerist.

S. W. 17 Jhr. 1. and. Leben genossen,

in Kompl. Arbeitete recht, sucht in einer

Musterhalle-Behandlung Stellung a. best.

Weiß. Off. Offerent aus L. 2958 an

Rudolf Meiss, Leipzig, erbeten.

Ein junger Mann, im Baugeldschiff thätig

gewesen, sucht zweiter Stellung. Gell. Off.

sub B. E. 101 beliebt man in der Hütte

d. B. K. Kästl. der end. Sonder-

versand, möglichst, sucht unter beobachteten

Schultheissen sofort oder bestellte Engagemen-

Gef. Off. zu den Herren Haasen-

stein & Vogler, Reichenbach, V.

unter V. H. 1382 erbeten.

Lehrlingstelle gesucht.

Für einen jungen Mann mit guter Schu-

lung, Sohn arbeitende Eltern, welche per

Off. d. 3. Jahr, ein gelesenes Unterlehrer in

einem Leipzigischen Kaufhaus

gesucht, vielleicht Ausbildung, sowie ferne

Stellung im Handel erwünscht. Gef. Offerent

unter genauer Angabe der Bedingungen an

denen Haasenstein & Vogler,

Bierbrau, sub H. 2. 770 erbeten.

Für einen mit guten Schulkenntnissen aus-

gerüsteten jungen Mann aus guter Familie

sucht eine Lehrlingstelle.

in einer elektrischen Anstalt

1. Et. off. gesucht. Gef. Offerent sub

B. B. 17 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Schlosserei-Kelle

sucht eine fröhliche wohlig Kästl. von

große, mögliche mit 1. Jahr Wohnung, gr. Blatt.

Werden erbeten Hauptmannstraße 12, I.

Gutes männl. Dienst-Personal in einer

großen Fabrik, mögliche Wohnung, gr. Blatt.

Ein junge Mann mit guten Freizeit, lebt

Stelle zum 1. Jahr, off. Kästl. der bestellte

Gef. Off. Lieferant, Kontordienst, Camion fahrt

sucht werden.

Offerent erbeten unter A. Z. II. 137 vor-

wiegend Landsberg, G. Seite.

Lehrlingstelle gesucht.

für einen jungen Mann mit guter Schu-

lung, Sohn arbeitende Eltern, welche per

Off. d. 3. Jahr, ein gelesenes Unterlehrer in

einem Leipzigischen Kaufhaus

gesucht, vielleicht Ausbildung, sowie ferne

Stellung im Handel erwünscht. Gef. Offerent

unter genauer Angabe der Bedingungen an

denen Haasenstein & Vogler,

Bierbrau, sub H. 2. 770 erbeten.

Lehrlingstelle gesucht.

für einen jungen Mann mit guter Schu-

lung, Sohn arbeitende Eltern, welche per

Off. d. 3. Jahr, ein gelesenes Unterlehrer in

einem Leipzigischen Kaufhaus

gesucht, vielleicht Ausbildung, sowie ferne

Stellung im Handel erwünscht. Gef. Offerent

unter genauer Angabe der Bedingungen an

denen Haasenstein & Vogler,

Bierbrau, sub H. 2. 770 erbeten.

Lehrlingstelle gesucht.

für einen jungen Mann mit guter Schu-

lung, Sohn arbeitende Eltern, welche per

Off. d. 3. Jahr, ein gelesenes Unterlehrer in

einem Leipzigischen Kaufhaus

gesucht, vielleicht Ausbildung, sowie ferne

Stellung im Handel erwünscht. Gef. Offerent

unter genauer Angabe der Bedingungen an

denen Haasenstein & Vogler,

Bierbrau, sub H. 2. 770 erbeten.

Lehrlingstelle gesucht.

für einen jungen Mann mit guter Schu-

lung, Sohn arbeitende Eltern, welche per

Off. d. 3. Jahr, ein gelesenes Unterlehrer in

einem Leipzigischen Kaufhaus

gesucht, vielleicht Ausbildung, sowie ferne

Stellung im Handel erwünscht. Gef. Offerent

unter genauer Angabe der Bedingungen an

denen Haasenstein & Vogler,

Bierbrau, sub H. 2. 770 erbeten.

Lehrlingstelle gesucht.

für einen jungen Mann mit guter Schu-

lung, Sohn arbeitende Eltern, welche per

Off. d. 3. Jahr, ein gelesenes Unterlehrer in

einem Leipzigischen Kaufhaus

gesucht, vielleicht Ausbildung, sowie ferne

Stellung im Handel erwünscht. Gef. Offerent

unter genauer Angabe der Bedingungen an

denen Haasenstein & Vogler,

Bierbrau, sub H. 2. 770 erbeten.

Lehrlingstelle gesucht.

für einen jungen Mann mit guter Schu-

lung, Sohn arbeitende Eltern, welche per

Off. d. 3. Jahr, ein gelesenes Unterlehrer in

einem Leipzigischen Kaufhaus

gesucht, vielleicht Ausbildung, sowie ferne

Stellung im Handel erwünscht. Gef. Offerent

unter genauer Angabe der Bedingungen an

denen Haasenstein & Vogler,

Bierbrau, sub H. 2. 770 erbeten.

Lehrlingstelle gesucht.

für einen jungen Mann mit guter Schu-

lung, Sohn arbeitende Eltern, welche per

Off. d. 3. Jahr, ein gelesenes Unterlehrer in

einem Leipzigischen Kaufhaus

gesucht, vielleicht Ausbildung, sowie ferne

Stellung im Handel erwünscht. Gef. Offerent

unter genauer Angabe der Bedingungen an

denen Haasenstein & Vogler,

Bierbrau, sub H. 2. 770 erbeten.

Lehrlingstelle gesucht.</

Drei Lilien

Leipzig-Reudnitz.
Heute Sonnabend
zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des
deutschen Kaisers Wilhelm II.

Grosser allgem. Commers,
bestehend aus musikalischen, humoristischen und Gesang-Vorträgen,
veranstaltet von den Militärvereinen des kleinen Bezirks Leipzig.
Anfang 1/2 Uhr. Zeitprogramm 20 L.

Morgen Sonntag
Letztes grosses Extra-Concert
Rauscher's I. Österreich. Mädchen-Capelle
11 Mädchen im Alter von 15—18 Jahren, 1 Anstre. 1 Herr.
unter Leitung der kleinen Lucie Rauscher.
Hochgefeierte Toiletten. Spezialität I. Ranges.
Nach dem Concert grosser Ball. W. Hahn.

Schulze-Klapka's
Gastwirtschaftschaft,
Markt 13. Heute und folgende Tage
Bock-Bier,
heute und morgens, aus der Brauerei der Herren
Gebr. Thieme & Wiedmarkter.
Mittagstisch in großer Nachfrage, in 1/2 und 1/4 Portionen, gewohnte Überzeugung.
Fr. Luckhardt.

Einer geraden Publicum die ergebene Mittagszeit, daß ich, Unternehmer, außer
meinem B. Riebeck'schen Lagerbier vor keiner so lange Zeit beliebt
geworden Bayerische Bier

Schloßbrauerei
Friedenfels
in Bayern
versiegeln und in und unter dem Hofe & 0.4 Liter 18 L verabreichen werde.
Ich bitte meine grösste Nachdrücklichkeit und Rücksicht, mich in meinem neuen Unter-
nehmen gütig untersuchen zu wollen.

Reinhardt Lang
Leipzig, Mittel- und Eisenbahnstr.-Ecke.

Zacherlbräu
(Hôtel de Saxe).
Heute 2. Aufzug des hochseinen
Zacherl-Bock
aus der Actienbrauerei G. Schmederer, München.
16 Gläsern Zacherlbräu 3 Mark frei Haus.
Gottfr. Schlisske.

Gastwirtschaftschaft Facius,
Hainstrasse 3, Weber's Hof.
Heute, sowie jeden Sonnabend
Thüringer Klöße
von 6—11 Uhr ständige frische Zubereitung.
Sauer-, Schäfchen-, Gräfe-, Entenbraten, Brötchinen.
Waren zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des deutschen Kaisers
Grosses Frühschoppen-Concert,
Gutshofbier ohne Zusatzstoffe 1/2 L.
heute Bier zum niedrigsten Preise.

L. Hoffmann's Restaurant
und Gosenstube,
Inhaber Fröhlich, darüber dem Frühstücksraum.
Empfohlen hat heute: Hammelfleisch, Tapferkeit, Gänsebraten mit Thüringer
Klößen. — Ein mittlerer Mittagstisch. Suppe, 1/2 Port. 70 Pf. 1/4 Port. 60 Pf. mache
ein ganz befriedigendes Mahl.

Gutenbergkeller
im Deutschen Buchhändlerhause.
Heute Abend Sauerbraten und Klößen. Mittagstisch
Gaststube mit Steinpilzen. in neuem Bereich.
Gebäcksparte mit Salzwürschnen. Münchner
Albert Sonnemann.

Kulmbacher Brauhof,
Petersstrasse 18.
Heute sauren Kinderbraten mit Klößen. A. Kellitz.

Prager's Biertunnel.
Gute Sauerbraten mit Klößen, mit Bierkrug u. 1. Großiger
Lagerbier empfohlen. Ernst Veltner.

Restaurant Zur Peters-Burg
Gute Suppe und Albertstrasse.

Heute Böselichweinstrippchen u. Meerrettich od. Sauerkraut m. Klößen.
Mittagstisch nach Mitt. 8—10 Uhr. Suppe, 1/2 Port. 80 Pf. Suppe 1/2 Port. 70 Pf.
Großes Lagerbier, Münch. Ober-Brau und Kulmbacher würziger
Bierkrug.

Frankfurter Aepfelwein-Stube,
W. Kämpf, Inh. Rud. Kämpf, Seitzer Strasse 7, Ecke Schleiterstraße.
Heute Schlachtfest.

Wurst von früh 9 Uhr ab. Wurst u. Suppe auch außer
dem Hause. Vorzugl. Doseier u. Weinweiz. Preisfest d. O.

Neu eröffnet.

Restaurant

zur Bayrischen Krone,

Ecke Ranstädtter Steinweg und Jacobstrasse,
in nächster Nähe des „Alten Theaters“.

Mischung von hellem u. dunklem Export-Bier auf der Tafel-Bierbrauerei

norm. C. Bier in Kulmbach.

helles 0,5 Ltr. 18 Pf., dunkles 0,4 Ltr. 20 Pf.

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Früh- und Abend-Stamm, vorzügl. Mittagstisch,
im Abonnement 75 Pf. (Suppe u. 1/2 Port.).

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Morgen Sonntag früh Speckkuchen und Ragout fin.

Abends gefüllten Schweinskopf mit Remoulade oder Aspic, Fricassée von Tauben.

Hochzeitstisch.

C. Wildfeuer.

Neu eröffnet.

Restaurant Stephan. Heute, sowie jeden Sonnabend
Gästebraten mit Thüringer Klößen.

Restaurant Aug. Giese,
10 Theaterstr. 10.

Heute empfohlene Reise nach Kulmbach.

Kräutiges Mittagessen. Früh- und Abends Stamm.

Heute Schlachtfest empfohlen A. Franz, Schwarzes Mad, Brühl 11.

Burgkeller.

Heute Schweinsknochen.
Morgen Sonntag: Früh-Concert.

Rottig's Restaurant,
16 Schulstrasse 16.

Heute Abend selbstschlachtene Schweinsknochen.
C. Kulmbacher Bier von Matth. Hering 1. G. Gerhardt.

Coburger Hof.
Bismarckstrasse 11.

Heute Schweinsknochen (selfschlachteten).
Bier von Bielefeld & Co. böhmen.
Gästebraten ist am.

W. Schmidler.

Heute Schweinsknochen. O. Soldler, Weststr. 38.

Empf. meine gut geöffn. B. Vogel Bier & Co. Tucher u. Kulmbach, hell und dunkel.

Döllnitz's Gosenstube zum blauen Hecht.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. — Gose hockstein.

Restaurant Max Zander, Zeitzer Straße 15.

Heute Abend Schweinsknochen und Kartoffelpuffer.

und sonstige reichhaltige Speisenarten.

Biere erwartet. { Geislinger Export & Glas 18
Lagerbier & Glas 13. C. W. Naumann.

Bayerisch Exportbier 20 Pfosten 3. A.

Hermann Linske, Bierkrug-Schänke.

Bamberger Hof. Schweinsknochen mit Klößen.

F. Jabin's Restaurant und Gosenstube, Turnerstrasse 5.

empfohlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Bier und Gose.

Cajeri's Restaurant aus dem Hdd. Schweinsknochen mit Klößen. Gose hockstein (nang belohnt zu empfehlen).

Vogel und Cajeri's B. Sonntag früh Speisen.

Tschurmann's Haus. Schweinsknochen, selbstschlachtene } empfohlen für heute
Blüherplatz 4. mit Weckreis und Klößen J. G. Hoffmann.

!! Preis-Rebus !!

Heute Losauszugtag über 300 Pfar.

Schwedischer Sothen u. 300 Pf. Bier von B. Vogel, Bierkrug-Schänke, Bierkrug.

Heute das Bierbier-Auslandssort. à Glas 20 Pf. verb. mit Gosek. bei Kreis-Gutrie. Morgen hoh. Ratten u. Abends Konzert. Die Wirtin der Wirt ist auch
Gäste erwartet, entnehmen zu wollen.

Leipzig, den 22. Januar 1889.

Der Vorstand.

Zur Beachtung!!

Sieht jemand eine Stelle und es wird
vor dem Sachsen ein Einladung der Geislinger

verlangt, so lege man

niemals

Original - Geislinger vom Bewertungs-

Schreiben, bei Leibnitz nur die Abschrift

überliefern.

Wir machen ausdrücklich bekannt, daß

mir im entsprechenden Jahre keinerlei

Verantwortung übernommen.

Die Expedition

des Leipziger Tageblattes.

Am 1. Jan. B. u. R. L. Bis immer 8. Dir.

Schweizer - Gesellschaft.

Heute Samstag Abend

am Freitagabend 18.00 Uhr

in der Bierkeller des Hotel Stadt London, Ritterstrasse 14. Bierkeller.

Wirt Vergleich Bierkeller.

Der Vorstand.

Krankenkasse Harmonie.

Heute Abend 8 Uhr Bierkeller, Bierkellerstrasse 16, Bierkeller mit Bier.

Concert zu Leipzigs Kunst-Ausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Der Altenbauer mit der Gisette, von Carl Heyn.

Panorama, von R. Seibel.

Panorama, von R. Schmalz.

Partie von Montreux, von C. Dubois-Gir.

Partie von der Ober, von Max Hellmann.

Spieldose, von R. Riedel.

Ortsansicht, von Carl Oscar Brendel.

Portrait eines Kindes, von Professor Anton Weber.

Conservativer Verein zu Leipzig.

Fest-Commers des Conservativen Vereins

Vorlese des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

Sonnabend, den 26. Januar 1889, Abends 8 Uhr

im Triestschler'schen Bierhaus, Schulstrasse 14 hierzuläß.

Die gesuchten Mitglieder des Conservativen Vereins werden mit den Erloschen um

zahlreiche Mitglieder an dieser patriotischen Feier ergeben werden, die zum Ehrentag in

den Saal vereinigten Unterstützer für sich und ihre Mutter gegen Verteilung der

Wahlrechte, entscheiden zu wollen.

Leipzig, den 22. Januar 1889.

Der Vorstand.

L. L. V. Bogen feierlich des Herrn Professor Marshall

für den für heute Sonnabend, den 26. Januar, Abends 6 Uhr

angekündigte Vorlesung.

D. V.

Bureau - Beamten - Verein.

Sonnabend, den 2. Februar a. e. Abends 8 1/2 Uhr

Concert zum Besten der Unterstützungskasse. Nähere i. Meld-

programm. Eintrittsgeg. 2. Unterg. p. h.

D. V.

Schreberverein der Westvorstadt.

Die diesjährige Generalversammlung findet Dienstag, den 26. Februar, Abends

8 Uhr im Triestschler'schen Saale statt. Räume für die Versammlung sind ausreichend.

Leipzig, den 24. Januar 1889.

Dr. William Smith, Vorsitzender.

Pelzbruder-Club zu Leipzig.

Heute Sonnabend, den 26. Januar, unter besonderen Wintervergnügen

in den höheren Salen des Hotel de Polignac statt, wozu wir Freunde und Gäste

gerne einladen.

Beginn 8 Uhr Abends.

D. V.

Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft

wurde unserer Bureau, Reichstrasse Nr. 1, L. eingezogen. Dafür werden auch die

Gäste zu berücksichtigen, ebenso wie die Bierkeller.

Der Vorstand des Verbands der Hausbesitzer-

Vereine Leipzig und Umgebung.

Generalversammlung der Unterhaltungs-Gäste für arbeitsunfähige

und halbsbedürftige Pianoforte-Arbeiter

Sonntag, den 27. Januar 1889, Samstagabend 1/2 11 Uhr in Händler's Reitkasten,

Königstrasse Nr. 3. Tagesschau: 1) Reitkastenbericht und dessen Geschäftsun-

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 26.

Sonnabend den 26. Januar 1889.

83. Jahrgang.

Reklamen.

Damen-Wäsche

aus besticktem Stoffe und in

solider Arbeit.

Damen-Hemden

das Stück von A 1.70 zu

Ang. Billig.

Damen-Bekleidung

das Stück von A 1.80 zu

Negligé-Jacken

das Stück von A 2.00 zu

Corsettes

in guten Formen.

Weisse Röcke

das Stück von A 2.50 zu

Mey & Edlich

Städt. Gieß. Goldschmiede

Leipzig, Neumarkt 18.

Plagwitz, Neumannstr. 35.

Decorationen

zu Familien- u. Geschäftszwecken fertigt

K. Barthel, Kämmerei 4.

La Pfeiffer, 40, am Platz

Neubach's Hof 52/53, Marktstraße 22.

Ballschuh

zu überzeugend schöner Wahl

anspruch von A 4 zu

W. A. Henning, Johanneckgasse 18.

Hygiëa-Damen-Binden

bei Elise M., Lauterstraße 13.

Schillerschlösschen

Gohlis.

Counting Nachmittag Concert

der Gebr. Schramm aus Wien.

Familien-Alphabeticen

Die Verleihung über Leder Hildegarde

mit Herrn Dr. phil. Richard Höhne, Vater

an der Hochzeit, die sich hier durch

auszeichnete.

Leipzig, d. 25. Jan. 1889.

Hildegard

Hildegard Weber

Dr. phil. Richard Höhne

Verlobte.

Die Hochzeit ist am 25. Januar 1889.

* Berlin, 24. Januar. Weizen-Bericht der Borsenleiterin, Metzler-Gefäßhandlung. Der Borsenleiterin am heutigen Blatt war in der Schreibfläche der Zeit ein gänzlich belangreicher und wurden nach größere Umfrage ermittelt. Gestrichen wurde, um welchen Art Schreibstoffe und Material für den heutigen Schrift geprägte Wohlhaber und Händler für die beiden Schriften prägten. Wohlhaber und Händler sind auch immer noch ihrer Gewerbe stolz, ebenso befiehlt es die Gesetzestafel, alle Sorten Fabrikat. Nach Kaufmannshandels und besser Wohlhaber und Händler haben ja etwas ausgewählteren Stellen lokale Absatzstelle. Ganz willens und deutliche Schreibstoffe sind ebenfalls begehrte. Überaus wichtig ist ein gründlicher Bedarf für alle Artikel benötigt, so dass auch ein bald wohl einkommene Kaufleute einer solitären Kaufmacht hingehen würden.

Hannover, 24. Januar. Butter 1,60 A. Schäffer 1,80

2,2 A. Öl 1,10—1,30 A per kg.

Hannover, 24. Januar. Butter. 1. Claflo 100—105 M.

2. Claflo 94—99 M. Tiefen: Blei.

Cologne, 23. Januar. Schmalz. Der Junner über der Februar

4,85 per März 6,90, aufgestiegen in Köln. — Wie Schweine per

Januar oder Februar 12,32, per März 12,42, entsprechend in Düsseldorf.

Schweineauflösung bei Tages 12,000 Stück und auf den fiktiven

Quotienten 26,000 Stück.

Berlin, 24. Januar. Fleisch. (Markbericht der Großhantel zu Fleischmärkten.) Normaler Fleisch ist nach Qualität von 2,26

zu 3,10 A per Scheit. Ausfleisch kleine Ware ist nach Qualität von 2,75

zu 3,00 A per Scheit. — Fleisch: Blei.

Düsseldorf, 24. Januar. Kartoffelfabrikaten. Rostungen

per 100 kg. Kartoffelstärke matt. Brins-Ware 27—27%, A.

gross. Qualität 27—28 A. per April—May-Erfahrung matt.

29 A. Br. — Konservenfrisch: rauh. Brins-Ware prompt 27

und 27%, A. — Topfherd: mittig. Brins in Spezial-Getreide-

gebäck 22—23%, A., 44 bis 28%, A.

— Trockenpuder: Brins prophezeilt in Köln 28—29 A. geröstet

in Säften 28%—29%, A. mit 1% Brins. Beim: — Beigefüllt: Bill.

Magdeburg, 25. Januar. L. Breite für greifbare Ware.

A. mit Verbrauchsfleisch. Rindfleisch I. über 30 Brins mit

26,50—27,50 A. Rindfleisch, klein über 28,50 A. Rindfleis-

ch, über 28,50 A. Rindfleisch II. mit Brins 28,00 A. Rindfleis-

ch, klein über 29,50 A. Rindfleisch III. mit 27,50—28,50 A. Gem. Preis I. mit

26,75 A. Tiefen: 28,50 A. Tiefen: 29,50 A.

Magdeburg, 25. Januar. Weizen-Bericht der Großhantel zu Fleischmärkten. (Wirtschaftsbericht des Herrn Sachsenwerdt & Söhn.) Wirtschaftsbericht von dem Herrn Sachsenwerdt & Söhn. Weiß I. 26,75 A. Unterstaat, 92 prei. Rangnummer 18,00—18,20 A. 88 prei. Rangnummer 17,10—17,35 A. Gel. Weichen-

markt, 22. Januar. Rindfleisch: Blei.

Cologne, 23. Januar. Schmalz. Der Junner über der Februar

4,85 per März 6,90, aufgestiegen in Köln. — Wie Schweine per

Januar oder Februar 12,32, per März 12,42, entsprechend in Düsseldorf.

Schweineauflösung bei Tages 12,000 Stück und auf den fiktiven

Quotienten 26,000 Stück.

Berlin, 24. Januar. Fleisch. (Markbericht der Großhantel zu Fleischmärkten.) Normaler Fleisch ist nach Qualität von 2,26

zu 3,10 A per Scheit. Ausfleisch kleine Ware ist nach Qualität von 2,75

zu 3,00 A per Scheit. — Fleisch: Blei.

Düsseldorf, 24. Januar. Kartoffelfabrikaten. Rostungen

per 100 kg. Kartoffelstärke matt. Brins-Ware 27—27%, A.

gross. Qualität 27—28 A. per April—May-Erfahrung matt.

29 A. Br. — Konservenfrisch: rauh. Brins-Ware prompt 27

und 27%, A. — Topfherd: mittig. Brins in Spezial-Getreide-

gebäck 22—23%, A., 44 bis 28%, A.

— Trockenpuder: Brins prophezeilt in Köln 28—29 A. geröstet

in Säften 28%—29%, A. mit 1% Brins. Beim: — Beigefüllt: Bill.

Magdeburg, 25. Januar. L. Breite für greifbare Ware.

A. mit Verbrauchsfleisch. Rindfleisch I. über 30 Brins mit

26,50—27,50 A. Rindfleisch, klein über 28,50 A. Rindfleis-

ch, über 28,50 A. Rindfleisch II. mit Brins 28,00 A. Rindfleis-

ch, klein über 29,50 A. Rindfleisch III. mit 27,50—28,50 A. Gem. Preis I. mit

26,75 A. Tiefen: 28,50 A.

Magdeburg, 25. Januar. Weizen-Bericht der Großhantel zu Fleischmärkten. (Wirtschaftsbericht des Herrn Sachsenwerdt & Söhn.) Wirtschaftsbericht von dem Herrn Sachsenwerdt & Söhn. Weiß I. 26,75 A. Unterstaat, 92 prei. Rangnummer 18,00—18,20 A. 88 prei. Rangnummer 17,10—17,35 A. Gel. Weichen-

markt, 22. Januar. Rindfleisch: Blei.

Cologne, 23. Januar. Schmalz. Der Junner über der Februar

4,85 per März 6,90, aufgestiegen in Köln. — Wie Schweine per

Januar oder Februar 12,32, per März 12,42, entsprechend in Düsseldorf.

Schweineauflösung bei Tages 12,000 Stück und auf den fiktiven

Quotienten 26,000 Stück.

Berlin, 24. Januar. Fleisch. (Markbericht der Großhantel zu Fleischmärkten.) Wirtschaftsbericht von dem Herrn Sachsenwerdt & Söhn.

Düsseldorf, 24. Januar. Rindfleisch. (Weizener-Telegramm des Herrn Sachsenwerdt & Söhn.) Wirtschaftsbericht von dem Herrn Sachsenwerdt & Söhn.

Berlin, 24. Januar. Butter. Die durch die Waller

westfälische Welschreibung und Tage der am 29. Januar in

Section kommenden 54,400 Ball. Butter, 265 Ballen und 150 Ball.

Butter wird sich nach den eingangs Vorstellungen wie folgt zusammensetzen:

Tage.

2,880 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55 o

8211 Blei 55%—55 o

353 Tüpfel 52 o

2,625 Tüpfel 25% 45%—45% o

2,516 Ritter, Bielefeld, W.-L.-B. 55%—55 o

2,507 Brodelings, W.-L.-Art. 50%—54 o

630 gräflich 50 o

7,519 Tüpfel 45%—50% o

22,485 Salterross, gräflich 45%—50% o

4,092 Blei 45%—51 o

52 Blei 45%—51 o

900 Blei 45%—51 o

187 Blei 28—48 o

288. D. Blei 28—48 o

* Amsterdam, 23. Januar. Raffee. Die durch die Waller

westfälische Welschreibung und Tage der am 29. Januar in

Section kommenden 54,400 Ball. Butter, 265 Ballen und 150 Ball.

Butter wird sich nach den eingangs Vorstellungen wie folgt zusammensetzen:

Tage.

5,555 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

1,000 Ballen Butter, Preissiger, gräflich 55%—55 o

